



Sitzungsvorlage

B 2023/400/5619
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Schule, Bildung, Sport

Auskunft erteilt Herr Helmut Jürgenschellert
Telefon 02522 / 72-222
E-Mail helmut.juergenschellert@oelde.de

Erhöhung des städtischen Eigenanteils zur Finanzierung der Offenen Ganztagschulen

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Vorberatung	08.11.2023
Rat	Entscheidung	18.12.2023

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde folgende Beschlussfassungen:

1. Der städtische Eigenanteil zur Finanzierung der OGS wird ab dem Haushaltsjahr 2024 um 60.000,- € auf dann insgesamt 120.000,- € jährlich erhöht und bei der Planungsstelle 03.02.08.5291001 etatisiert.
2. Der städtische Betriebskostenzuschuss wird beginnend mit dem Haushaltsjahr 2025 jährlich um 3 % dynamisiert.

Sachverhalt

Zur zukunftsfähigen dauerhaften Finanzierung des hochwertigen OGS-Angebotes in Oelde ist es notwendig, den freiwilligen städtischen Zuschuss deutlich zu erhöhen.

Wie in der Vorlage M 2023/400/5618 erläutert, soll mit dem Haushalt 2024 der städtische Betriebskostenzuschuss um insgesamt 60.000,- € auf 120.000,- € für alle 6 OGS-Standorte erhöht werden. Der Umfang der Anhebung des freiwilligen kommunalen Finanzierungsanteils berücksichtigt dann zum einen die Nachholung des kumulierten inflationsbedingten Wertverlustes des bisherigen städtischen Anteils und zum anderen, dass die Stadt Oelde in den letzten Jahren im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung zur Sprachvermittlung und als Integrationsmaßnahme allen Flüchtlingskindern einen OGS-Platz anbietet, wohl wissend, dass hier in der Regel mangels Leistungsfähigkeit an den Träger für die besonders arbeitsintensiven Integrationsangebote kein Elternbeitragsanteil zugeleitet wird. Dieser „Ausfall“ wird durch den nun zur Beschlussfassung vorgesehenen erhöhten städtischen Anteil ebenfalls mitkompensiert. Der städtische Anteil soll zukünftig auch einer Dynamisierung analog des Landeszuschusses in Höhe von 3 % unterliegen.

Die Mittel in Höhe von 60.000,- € werden bei der Planungsstelle 03.02.08.5291001 etatisiert.